

Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	19.05.2008	
Verkehrsausschuss	02.06.2008	
Sportausschuss	03.06.2008	

Anlass:

 Mitteilung der Verwaltung Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

TV-Übertragungen der Fußball-Europameisterschaft in Außengastronomien

Anlässlich der vom 07. bis 29. Juni 2008 stattfindenden Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz besteht seitens der Gastronomie das Interesse, im Rahmen der Außengastronomie TV-Übertragungen der einzelnen Spiele anzubieten. In Abstimmung mit dem Innenministerium NRW bittet das Umweltministerium NRW von dieser Gestaltungsmöglichkeit großzügig Gebrauch zu machen.

Bereits im Zuge der Vorbereitung auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wurde das Landes-Immissionsschutz-Gesetz NRW geändert und die zulässige Öffnungszeit für die Außengastronomie von 22 Uhr auf 24 Uhr verlängert.

Durch die dauerhafte Festschreibung der geänderten Betriebszeit für die Außengastronomie hat der Gesetzgeber gleichzeitig dem geänderten Ausgehverhalten der Bevölkerung Rechnung getragen und für zukünftige Großveranstaltungen eine entsprechende Nutzung der Außengastronomien gewährleistet.

Bereits bei früheren Welt- und Europameisterschaften einschließlich der Fußball-WM 2006 wurde die Nutzung von TV-Geräten in der Außengastronomie ohne gesonderte Genehmigung akzeptiert. Aufgrund des guten Abschneidens der Deutschen Mannschaft und wegen des sehr guten Wetters wurde das Angebot der Kölner Gastronomie durch die Bevölkerung und den Gästen unserer Stadt bei der Fußball-WM 2006 sehr gut angenommen. Nicht zuletzt durch die besondere Euphorie, die die Weltmeisterschaft und das gute Spiel der deutschen Mannschaft auslöste, bestand eine hohe Toleranz bei den Anwohnern, dass es in keinem Fall zu einer nennenswerten Beschwerdelage kam. Ob diese Euphorie und Toleranz auf die Fußball-EM 2008 übertragen werden kann, hängt sicherlich von den Ergebnissen der Deutschen Mannschaft und vom Wetter ab.

Das Umweltministerium NRW hat den Kommunen einen Handlungsrahmen für die Genehmigung von Live-Übertragungen von EM-Spielen angekündigt (lag bei der Erstellung dieser Mitteilung noch

nicht vor). Anhand der darin festgeschriebenen Werte soll die betroffene Bevölkerung informiert und um Akzeptanz gebeten werden.

Sobald der Handlungsrahmen des Ministeriums vorliegt wird die Verwaltung eine bereits gutachterlich erstellte Lärmprognose für die Schwerpunktbereiche (Altstadt, Rheinfront im Bereich der Altstadt, Heumarkt und Große Neugasse) aktualisieren. Auf Basis dieser Lärmprognose wird die Verwaltung die Bewohnerinnen und Bewohner der kritischen Bereiche anschreiben, auf die besondere Situation hinweisen und um Verständnis für die TV-Übertragungen im Rahmen der Außengastronomien bitten. Darüber hinaus ist eine entsprechende Veröffentlichung in der Kölner Tagespresse beabsichtigt. In Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband soll die Kölner Gastronomie gebeten werden, bei TV-Übertragungen auch auf die Interessen der jeweiligen Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Gastronomiebetrieben wird auch der verstärkte Einsatz des städtischen Ordnungsdienstes an den kritischen Tagen (je nach Spielpaarung und Wetterlage) zur Überwachung der Einhaltung der in der Handlungsanweisung des Umweltministeriums festgelegten Lärmpegel und ggf. zum steuernden Eingreifen bei Überschreitung der Lärmwerte, angekündigt.

Unter Berücksichtigung der guten Erfahrungen aus der Vergangenheit und der Fußball-WM 2006 geht die Verwaltung davon aus, dass die TV-Übertragungen der EM-Spiele in Außengastronomien von der Kölner Bevölkerung mit viel Toleranz akzeptiert werden und nur in seltenen Fällen Beschwerden vorgetragen werden.